

Werk

Titel: Verzeichnis der Vorlesungen // Georg-August-Universität Göttingen

Jahr: 1890

Kollektion: bucherhaltung; göttingeruniversitätsgeschichte-gedrucktewerke

Signatur: 8 HLP IV, 34/2

Werk Id: PPN654655340_1890_SS

PURL: http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PID=PPN654655340_1890_SS|LOG_0005

Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain these Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
Georg-August-Universität Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen
Germany
Email: gdz@sub.uni-goettingen.de

Theologie.

Geschichte Israels: Prof. *Smend* viermal um 10 Uhr.

Alttestamentliche Theologie: Prof. *Schultz* fünfmal um 10 Uhr.

Erklärung der Psalmen: Prof. *Smend* viermal um 11 Uhr.

Einleitung in das Neue Testament: Lic. *Weiss* fünfmal um 7 Uhr.

Synoptische Erklärung der drei ersten Evangelien: Prof. *Lünnemann* sechsstündig um 9 Uhr.

Erklärung des Evangeliums Johannis: Prof. *Wiesinger* fünfstündig um 9 Uhr.

Erklärung des Hebräerbriefs: Prof. *Häring* dreistündig, Montags, Dienstags und Mittwochs um 9 Uhr.

Kirchengeschichte des Alterthums und Mittelalters: Prof. *Wagenmann* sechsmal um 8 Uhr.

Kirchengeschichte der neueren Zeit von der Reformation bis zur Gegenwart: Prof. *Tschackert* fünfmal um 8 Uhr.

Kirchengeschichte von Hannover und Braunschweig: Prof. *Wagenmann* viermal um 7 Uhr.

Apologie des Christenthums: Prof. *Schultz* fünfmal um 12 Uhr.

Dogmatik II. Theil: Prof. *Häring* fünfmal um 11 Uhr.

Symbolik: Prof. *Tschackert* fünfmal um 4 Uhr.

Praktische Theologie: Prof. *Wiesinger* vierstündig um 3 Uhr.

Geschichte und System der Pädagogik: Prof. *Knoke* viermal um 5 Uhr.

Praktisch-theologische Erklärung des kleinen Katechismus von Martin Luther: *Derselbe* dreistündig, Montags, Dienstags und Donnerstags um 4 Uhr.

Kirchenrecht s. unter *Rechtswissenschaft* S. 3.

Die alttestamentlichen Uebungen der wissenschaftlichen Abtheilung des theologischen Seminars leitet Prof. *Smend* Dienst. um 6 Uhr; die neutestamentlichen Prof. *Wiesinger* Montags um 6; die kirchen- und dogmenhistorischen Prof. *Wagenmann* Freitags um 6; die dogmatischen Prof. *Schultz* Donnerstags um 6 Uhr.

Die homiletischen Uebungen der praktischen Abtheilung des theologischen Seminars leiten abwechselungsweise Prof. *Schultz* und Prof. *Knoke* Sonnabends 9—11 Uhr öffentlich; die katechetischen Uebungen Prof. *Wiesinger* am Mittwoch von 2—3 Uhr und Prof. *Knoke* Sonnabends 2—3 Uhr öffentlich; die liturgischen Uebungen *Derselbe* Sonnabends 9—10 und 11—12 Uhr öffentlich.

Ein dogmatisches Conversatorium hält Prof. *Häring* einmal öffentlich.

Kirchengeschichtliche Uebungen: Prof. *Tschackert* Montags von 5—7 Uhr privatissime und gratis.

Exegetische Uebungen hält privatissime und gratis Lic. *Weiss*.

Rechtswissenschaft.

Institutionen des römischen Rechts: Montag bis Freitag von 8—9 Uhr und Mittwoch von 7—8 Uhr Prof. *Regelsberger*.

Geschichte des römischen Rechts: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 7—8 Uhr Prof. *J. Merkel*.

Pandekten I. Teil (Allgemeine Lehren, Sachenrecht, Obligationenrecht): Montag, Mittwoch, Donnerstag, Sonnabend von 8—10, Dienstag und Freitag von 8—9 Uhr Prof. *J. Merkel*.

Pandekten II. Teil (Familien- und Erbrecht): Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 7—8 Uhr Prof. *Regelsberger*.

Pandektenpraktikum: Mont., Mittw., Freitag von 12—1 Uhr Prof. *v. Jhering*.

Exegetische Uebungen in den Digesten: Montag von 5—7 Uhr Prof. *Regelsberger*.

Conversatorium über Pandekten: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr Dr. *Goldschmidt*.

Deutsche Rechtsgeschichte: Montag bis Freitag von 7—8 Uhr Vorm. Prof. *Dove*.

Deutsches Privatrecht mit Lehnrecht: Montag bis Freitag von 12—1 Uhr Prof. *Ehrenberg*.

Handels- Wechsel- und Seerecht: Montag bis Freitag von 8—9 Uhr Prof. *Frensdorff*.

Preußisches Privatrecht: Dienstag bis Freitag von 10—11 Uhr Prof. *Ziebarth*.

Vergleichendes Erbrecht: Sonnabend von 10—11 Uhr Prof. *Ziebarth* (öffentlich).

Die Grundzüge des Entwurfs eines bürgerlichen Gesetzbuchs für das deutsche Reich II. Teil (Familien- und Erbrecht): Freit. von 5—6 Uhr Prof. *Planck* (öffentlich).

Der privatrechtliche Inhalt der deutschen Socialgesetzgebung: Sonnabend von 11—1 Uhr Dr. *Goldschmidt* (öffentlich).

Strafrecht: Dienst. bis Sonn. von 11—12 Uhr Prof. *Ziebarth*.

Deutsches Staatsrecht: Mont. bis Freit. von 9—10 Uhr Prof. *Frensdorff*.

Kirchenrecht: Montag bis Freitag von 8—9 Uhr Prof. *Dove*.

Civilprozeß: Montag bis Freit. von 10—11 Uhr Prof. *v. Bar*.

Strafprozeß: Mont., Dienst., Donnerst., Freit. von 11—12 Uhr
Prof. v. Bar.

Vorlesungen über *Staatswissenschaft* s. S. 11.

Medicin.

Zoologie, Botanik, Chemie s. unter *Naturwissenschaften*.

Knochen- und Bänderlehre trägt Prof. *Fr. Merkel* am Dienst.,
Donnerstag u. Sonnabend von 11—12 Uhr vor.

Der systematischen Anatomie II. Theil, Gefäß- und Nerven-
lehre, lehrt Prof. *Fr. Merkel* täglich von 12—1 Uhr.

Allgemeine Anatomie lehrt Prof. *Fr. Merkel* Mont., Mittwoch
u. Freitag, von 11—12 Uhr.

Mikroskopische Uebungen für Anfänger hält Prof. *Fr. Merkel*
mit Dr. *Disse* Montag von 5—7 Uhr u. Donnerstag von 4—5 Uhr.

Anatomische Untersuchungen leitet Prof. *Fr. Merkel* öffentlich
in zu bestimmenden Stunden.

Mikroskopische Uebungen für Geübtere hält vierstündlich Dr.
Disse.

Mikroskopische Curse in der speciellen Histologie hält Prof.
Krause viermal wöchentlich um 2 Uhr oder zu passender Zeit.

Physiologie mit Erläuterungen durch Versuche und mikrosko-
pische Demonstrationen trägt Prof. *Herbst* 6 Stunden wöchentlich
um 10 Uhr vor.

Experimentalphysiologie I. Theil lehrt Prof. *Meissner* täglich
um 10 Uhr.

Physiologie der Zeugung und Embryologie lehrt Prof. *Meissner*
Freitag von 5—7 Uhr.

Arbeiten im physiol. Institut leitet Prof. *Meissner*.

Allgemeine Aetiologie lehrt Prof. *Orth* Montag u. Mittwoch
von 3—4 öffentlich.

Allgemeine Pathologie lehrt privatim Prof. *Orth* Montag bis
Freitag von 12—1 Uhr.

Practische Uebungen in der patholog. Histologie hält Prof. *Orth*
Dienstag und Freitag von 3—5 Uhr.

Sections- und diagnostische Uebungen leitet Prof. *Orth* in pas-
senden Stunden.

Physikalische Diagnostik verbunden mit Uebungen lehrt Prof.
Damsch Dienstag, Mittwoch u. Freitag von 4—5 Uhr.

Ueber physikalische Heilmethoden mit besonderer Berücksich-
tigung der Elektrotherapie und mit Uebungen am Krankenbett trägt
Prof. *Damsch* Montag u. Donnerstag von 4—5 Uhr vor.

Laryngoskopische Uebungen hält Prof. *Damsch* Sonnabend von 12—1 Uhr.

Ueber Impftechnik, verbunden mit Uebungen im Impfen trägt Prof. *Damsch* zu passenden Stunden vor.

Arzneimittellehre und Receptirkunde verbunden mit Experimenten und Demonstrationen sowie mit praktischen Uebungen im Receptiren und Dispensiren lehrt Prof. *Marmé* dreimal wöchentlich, Montag, Dienstag und Donnerstag von 5—6 Uhr.

Specielle Toxicologie, I. Th., für ältere Mediciner lehrt in Verbindung mit Experimenten zweimal wöchentlich, Montag und Donnerstag von 2—3 Uhr, Prof. *Marmé*.

Die Arzneiverordnungslehre trägt Prof. *Husemann* 3 mal wöchentlich in später zu bestimmenden Stunden vor.

Ueber eßbare und giftige Pilze trägt Prof. *Husemann* öffentlich Donnerstag von 5—6 Uhr vor.

Ein pharmakognostisches Practicum mit mikroskopischen Uebungen hält für Pharmaceuten Prof. *Marmé* Mittwoch von 10—12 Uhr.

Arbeiten im pharmakologischen Institut leitet Prof. *Marmé* tägl.

Specielle Pathologie und Therapie I. Hälfte lehrt Prof. *Ebstein* täglich außer Montag, von 7—8 Uhr.

Die medicinische Klinik hält Prof. *Ebstein* täglich, und zwar fünfmal von 10³/₄—12 Uhr, Sonnabend von 9¹/₄—10³/₄ Uhr.

Die Untersuchung des Harns und Sputums mit practischen Uebungen leitet Prof. *Ebstein* mit Dr. *Nicolaier* 1 mal wöchentlich in zu verabredender Stunde.

Allgemeine Chirurgie lehrt Prof. *Rosenbach* dreimal wöchentlich von 8—9 Uhr Morgens, Dienstag, Mittwoch und Freitag.

Allgemeine Chirurgie lehrt Prof. *Lohmeyer* fünfmal wöchentlich von 8—9 Uhr.

Chirurgische Klinik hält Prof. *König* täglich mit Ausnahme Sonnabends von 9¹/₂—10³/₄ Uhr.

Medicinische Poliklinik hält Prof. *Damsch* täglich von 12 Uhr an öffentlich.

Chirurgische Poliklinik hält Prof. *König* gemeinsam mit Prof. *Rosenbach* Sonnabend 10³/₄ Uhr öffentlich.

Einen chirurgisch-diagnostischen Coursus hält Prof. *Rosenbach* zweimal wöchentlich, Dienstag und Freitag von 3—4 Uhr.

Operationskursus an Leichen hält Prof. *König* täglich von 5—7 Uhr, Sonnabend ausgenommen.

Ueber Fracturen u. Luxationen liest Dr. *O. Hildebrand* zweimal wöchentlich.

Die Klinik der Augenkrankheiten hält Prof. *Leber* Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 12—1 Uhr.

Augenspiegelcursus hält Dr. *Wagenmann* Mittwoch und Sonnabend von 12—1 Uhr.

Augenoperationscursus hält Dr. *Wagenmann* Sonnabend von 8—9 Uhr.

Einen Cursus über Functionsprüfung des Auges hält Dr. *Schirmer* Mittwoch u. Sonnabend von 7—8 Uhr.

Ueber die practisch wichtigen Abschnitte der Ohrenheilkunde mit Uebungen im Ohrenspiegel trägt Prof. *Bürkner* Dienstag und Freitag von 2—3 Uhr oder zu besser passender Zeit vor.

Poliklinik für Ohrenkranke hält Prof. *Bürkner* (für Geübtere) Mittwoch und Sonnabend von 12—1 Uhr.

Geburtshülflich-gynaekologische Klinik u. Poliklinik hält Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag um 8 Uhr Prof. *Runge*.

Einen gynaekologischen Operationscursus hält mit beschränkter Anzahl von Zuhörern Prof. *Runge* privatissime.

Diagnostischen und operativen Cursus am geburtshülflichen Phantom hält Prof. *Runge* Montag, Mittwoch, Donnerstag 3—4 Uhr.

Ueber Frauenkrankheiten liest dreistündig in zu verabredender Stunde Dr. *Droysen*.

Psychiatrische Klinik verbunden mit Vorlesungen über Geisteskrankheiten hält Prof. *Meyer* wöchentlich in vier Stunden, Montag und Donnerstag von 3—5 Uhr.

Gerichtliche Psychiatrie mit casuistischen Demonstrationen lehrt (für Juristen) Prof. *Meyer* wöchentlich in zwei nach Verabredung festzusetzenden Stunden.

Hygiene, II. Theil, lehrt Dienstag, Donnerstag und Freitag früh 7—8 Uhr Prof. *Wolffhügel*.

Practische Uebungen und Excursionen im Anschluß an die Vorlesung über Hygiene hält unentgeltlich Prof. *Wolffhügel* Mittwoch und Sonnabend von 7—8 oder von 8—9 Uhr Vormittags.

Hygienische und bakteriologische Curse giebt Prof. *Wolffhügel* in passenden Stunden.

Arbeiten im hygienischen Institut leitet Prof. *Wolffhügel* täglich von 9—5 Uhr.

Die äußeren Krankheiten der Hausthiere, sowie Beurtheilungslehre des Pferdes und Rindes trägt Prof. *Esser* wöchentlich fünfmal von 8—9 Uhr vor.

Klinische Demonstrationen im Thierhospitale wird Prof. *Esser* in zu verabredenden Stunden halten.

Philosophie.

Geschichte der alten Philosophie mit Anhang über orientalische Philosophie: Prof. *Baumann*, Mont., Dienst., Donnerst., Freit. 5 Uhr.
 Geschichte der Philosophie: Prof. *Rehnisch*, 5 Stunden, 12 Uhr.

Logik: Prof. *G. E. Müller*, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 4 Uhr.

Psychologie: Prof. *Peipers*, Mont., Dienst., Donn., Freit. 7 Uhr, früh.
 Ausgewählte Kapitel der Metaphysik: Prof. *Rehnisch*, zu passender Stunde, öffentlich.

Moralphilosophie mit der Lehre von der Willens- und Charakterbildung: Prof. *Baumann*, Mont., Dienst., Donn., Freit. 9 Uhr.

Die Uebungen des K. pädagogischen Seminars leitet Prof. *Sauppe*, Mont. und Donnerst. 11 Uhr, öffentlich.

In einer philosophischen Societät wird Prof. *Baumann* Xenophons Denkwürdigkeiten des Socrates behandeln, Dienstag 6 Uhr.

In einer psychologischen Societät wird Prof. *G. E. Müller* Uebungen auf dem Gebiete der experimentellen Psychologie anstellen (in noch zu bestimmenden Stunden).

In einer philosophischen Societät erklärt Prof. *Peipers* ausgewählte Abschnitte aus Kants Kritik der reinen Vernunft, Freitag 6 Uhr, öffentlich.

Mathematik, Astronomie und theoretische Physik.

Algebraische Analysis: Dr. *Schönflies*, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag, 8 Uhr. Dazu unentgeltlich eine Uebungsstunde.

Integralrechnung: Prof. *Schwarz*, Montag bis Freitag 11 Uhr.

Elemente der Theorie der bestimmten Integrale: Dr. *Schönflies*, Mittwoch und Sonnabend 8 Uhr.

Theorie der Flächen II. Grades: Dr. *Burkhardt*, Montag, Dienstag, Donnerstag 4 Uhr. (Uebungen dazu, privatissime, aber unentgeltlich: Freitag 4 Uhr).

Theorie der analytischen Funktionen, zweiter Theil: Prof. *Schwarz*, Mont. bis Freit. 9 Uhr.

Gewöhnliche Differentialgleichungen: Prof. *Klein*, Montag, Dienst., Donnerst., Freitag 11 Uhr.

Nicht-Euklidische Geometrie, Fortsetzung: Prof. *Klein*, Mittwoch 11—1 Uhr.

Einleitung in die Potentialtheorie: Dr. *Drude*, Dienstag, Freitag 8 Uhr.

Molecular-Mechanik: Prof. *Schering*, Dienst., Mittw., Donnerst., Freitag 7 Uhr, früh.

Akustik: Prof. *Voigt*, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 10 Uhr.

Theorie des Magnetismus: Dr. *Hugo Meyer*, Donnerstag und Freitag 11 Uhr.

Populäre Astronomie, II. Theil: Prof. *Schur*, Sonnabend 11 Uhr.

Ueber die Berechnung der Störungen der Planetenbahnen: Prof. *Schur*, Mont., Dienst., Donnerst., Freit. 11 Uhr.

Geometrische Constructionsübungen: Prof. *Schwarz*, Mittwoch und Sonnabend 3—6 Uhr, öffentlich.

Mathematische Colloquien wird Prof. *Schwarz* privatissime, unentgeltlich, wie bisher zweistündig wöchentlich veranstalten.

Praktische Uebungen an den Instrumenten der Sternwarte: Prof. *Schur*, täglich.

Magnetische Beobachtungen im Gauss-Observatorium leitet Prof. *Schering* in Gemeinschaft mit dem Assistenten *W. Felgenträger*, Freitag 6 Uhr Abend.

Im K. mathematisch-physikalischen Seminar wird Prof. *Riecke* ausgewählte Kapitel der mathematischen und Experimentalphysik (Donnerst. 2 Uhr) behandeln, Prof. *Schering* mathematische Uebungen Freitag 5 Uhr leiten, Prof. *Schwarz* Sonnabend 9 Uhr solche veranstalten, Prof. *Voigt* ausgewählte Kapitel der Mechanik starrer Körper (Mittwoch 10 Uhr) und Prof. *Klein* ausgewählte Kapitel nichteuklidischer Geometrie behandeln (Sonnabend 11—1 Uhr), Prof. *Schur* astronomische Uebungen (Dienstag Abend 7 Uhr) veranstalten.

Experimentalphysik: siehe *Naturwissenschaften* S. 8.

Naturwissenschaften.

Allgemeine Zoologie: Prof. *Ehlers*, Mont. bis Donnerst. 8 Uhr.

Spezielle Zoologie, erster Theil (Protozoen und Coelenteraten): Prof. *Ehlers*, Freitag und Sonnabend 8 Uhr.

Entwicklungsgeschichte des Menschen, nebst unentgeltlichem Praktikum, Untersuchung und Anleitung zur Conservirung des Eies im Brutofen: Dr. *Hamann*, Montag und Donnerstag 5 Uhr.

Die Existenzbedingungen der Thiere (Biologie), einschließlich der Wechselbeziehungen zwischen Thieren und Pflanzen: Dr. *Hamann*, unentgeltlich.

Allgemeine Einführung in die Kenntniß der Insekten: Dr. *Henking*, Dienst. und Donnerst. 4 Uhr.

Zootomischer Curs: Prof. *Ehlers*, Dienst. u. Mittw. 10—12 Uhr.

Zoologische Uebungen: Prof. *Ehlers*, wie bisher, täglich (mit Ausnahme des Sonnabends) von 9—1 Uhr.

Demonstrationen in dem K. zoologischen Museum: Dr. *Henking*, Freitag 4 Uhr.

Grundzüge der Botanik: Prof. *Berthold*, Dienst. bis Sonnab., früh 7 Uhr.

Systematik und Morphologie der Blüthenpflanzen: Prof. *Peter*, Dienstag, Donnerstag, Freitag 3 Uhr.

Biologie der Pflanzen: Dr. *Koch*, 1 Stunde unentgeltlich.

Ueber Krankheiten der Culturpflanzen: Dr. *Koch*, Mont. 6 Uhr.

Uebungen im Untersuchen und Bestimmen der Phanerogamen: Prof. *Peter*, Donnerstag 5—7 Uhr.

Uebungen im Untersuchen und Bestimmen der Kryptogamen: Prof. *Peter*, Freitag 5—7 Uhr.

Botanische Excursionen und Demonstrationen: Prof. *Peter*, Sonnabend Nachmittag.

Demonstrationen im botanischen Garten: Prof. *Berthold*, öffentl.

Mikroskopisch-botanischer Kursus: Prof. *Berthold*, Sonnabend 9—1 Uhr.

Mikroskopisch-botanisches Practicum für Anfänger: Prof. *Peter*, Mittwoch Vormittag.

Tägliche Arbeiten im pflanzenphysiologischen Institut: Prof. *Berthold*.

Leitung botanischer Arbeiten, täglich: Prof. *Peter*.

Mineralogie, erster Theil: Prof. *Liebisch*, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 12 Uhr.

Petrographie: Prof. *Liebisch*, dreistündig.

Tägliche Arbeiten im mineralogisch-petrographischen Institut: Prof. *Liebisch*, öffentlich.

Palaeontologie: Prof. *v. Koenen*, 5 St., Dienst. bis Sonnab. 7 Uhr.

Ueber die geologischen Verhältnisse Norddeutschlands: Prof. *v. Koenen*, Sonnabend 12 Uhr, verbunden mit Excursionen und Uebungen.

Geologische und palaeontologische Uebungen: Prof. *v. Koenen*, täglich, privatissime, aber unentgeltlich.

Experimentalphysik, erster Theil (Mechanik, Akustik, Optik): Prof. *Riecke*, Mont. und Freit. 4 Uhr, Dienst. und Donnerst. 5 Uhr.

Die praktischen Uebungen im physikalischen Institut werden die Prof. *Riecke* und *Voigt*, in Gemeinschaft mit den Assistenten Dr. *Drude* und Dr. *Nernst* leiten, Dienstag und Freitag 2—4 Uhr für Mathematiker und Physiker, Sonnabend 9—1 Uhr für Chemiker.

Akustik und Magnetismus: siehe *Mathematik* S. 7.

Physikalisches Colloquium für Pharmaceuten: Dr. *Hugo Meyer* in zwei zu verabredenden Stunden.

Mathematisch-physikalisches Seminar: vgl. *Mathematik* S. 7.

Allgemeine Chemie, organischer Theil (Organische Experimentalchemie): Prof. *Wallach*, täglich (außer Sonnabend), 9 Uhr.

Organische Chemie, für Mediciner: Prof. *von Uslar*, 4 Stunden, 9 Uhr.

Gerichtlich-chemische Analyse: Prof. *Polstorff*, Dienstag und Freitag 8 Uhr.

Pharmaceutische Chemie (anorgan. Theil): Prof. *Polstorff*, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 4 Uhr.

Ueber die stickstoffhaltigen Kohlenstoffverbindungen mit ringförmiger Schließung des Moleküls: Dr. *Buchka*, Montag, Mittwoch, Donnerstag 8 Uhr.

Analytische Chemie: Dr. *Buchka*, Mittw. u. Donnerst. 12 Uhr.

Pharmacie: Prof. *von Uslar*, 4 Stunden, 3 Uhr. — Vgl. unter *Medicin* S. 4.

Pflanzenernährungslehre (Agricaulturchemie): Prof. *Tollens*, Montag, Dienstag, Mittwoch 10 Uhr.

Grundzüge der Chemie, I. Theil: Dr. *Pfeiffer*, Dienst., Donnerst., Freit. 9 Uhr.

Die chemischen Uebungen und wissenschaftlichen Arbeiten im akademischen Laboratorium leitet Prof. *Wallach*, in Gemeinschaft mit Prof. *Polstorff* und Dr. *Buchka*, und zwar 1) Vollpracticum, Montag bis Freitag 8—12 und 3—6 Uhr; 2) Halbpracticum, je Vor- und Nachmittags, zu denselben Stunden; 3) Chemisches Anfänger-Practicum für Mediciner, Nachmittags.

Chemisches Colloquium für Mediciner mit Anschluß an das Practicum: Prof. *Wallach*, öffentlich, Montag 3 Uhr.

Praktische Uebungen im agricultur-chemischen Laboratorium leitet Prof. *Tollens*, in Gemeinschaft mit Dr. *Dubbers*, Montag bis Freitag 8—12 und 2—4 Uhr.

Historische Wissenschaften.

Lateinische Paläographie I. Theil (bis zum 13. Jahrhundert): Prof. *Steindorff*, Mont., Dienst., Donnerst. und Freit. 10 Uhr.

Diplomatische Uebungen: Prof. *Steindorff*, Mittwoch 10—12 Uhr, privatissime, unentgeltlich.

Geschichte des alten Aegyptens: Prof. *Pietschmann*, Dienst. und Freit. 5 Uhr.

Römische Geschichte bis zur Zeit der Bürgerkriege: Prof. *Volquardsen*, Mont., Dienst., Donnerst., Freit. 8 Uhr.

Einleitung in die Culturgeschichte des Mittelalters: Dr. *von Kap-herr*, Dienstag und Freitag 11 Uhr, unentgeltlich.

Allgemeine Verfassungsgeschichte der germanischen und romanischen Völker des Mittelalters: Prof. *Weiland*, Mont., Dienst., Donnerst., Freit. 9 Uhr.

Preußische Geschichte: Prof. *Kluckhohn*, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 12 Uhr.

Geschichte der Jahre 1866—1871: Prof. *Kluckhohn*, Mittwoch 12 Uhr, öffentlich.

Geschichte Italiens seit dem Beginn des Mittelalters: Prof. *Th. Wüstenfeld*, Mont., Dienst., Donnerst. u. Freit. 10 Uhr, unentgeltlich, in seiner Wohnung.

Historische Uebungen leitet Prof. *Weiland*, Freitag 6 Uhr, privatissime, unentgeltlich.

Historische Uebungen leitet Prof. *Volquardsen*, Dienstag 6 Uhr, öffentlich.

Historische Uebungen leitet Prof. *Kluckhohn*, Montag 6 Uhr, privatissime, unentgeltlich.

Kirchengeschichte: s. unter *Theologie* S. 2.

Erd- und Völkerkunde.

Allgemeine physische Erdkunde I: Prof. *Wagner*, Mont., Dienst., Donnerst., Freit. 11 Uhr.

Geographische Uebungen: Prof. *Wagner*, Sonnabend Vormittag, privatissime, unentgeltlich.

Staatswissenschaft und Landwirthschaftslehre.

Praktische Nationalökonomie (Wirtschaftspolitik) mit besonderer Rücksicht auf die Gesetzgebung des deutschen Reiches: Prof. *Cohn*, Mont., Dienst., Donnerst., Freit. 5 Uhr.

Allgemeine Nationalökonomie: Prof. *Lexis*, Dienstag bis Freitag 10 Uhr.

Staatswissenschaftliche Uebungen: Prof. *Cohn*, Mittw. 5—7 Uhr, privatissime, unentgeltlich.

Statistische Uebungen: Prof. *Lexis*, 2 Stunden,

Landwirthschaftliche Bodenkunde: Prof. *Kirchner*, Mittwoch und Sonnabend 11 Uhr.

Specielle Ackerbaulehre (Pflanzenbaulehre): Dr. *Rümker*, Mont., Dienst., Donnerst., Freit. 11 Uhr.

Allgemeine Thierzucht: Prof. *Kirchner*, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 11 Uhr.

Besondere Thierzucht (Pferde- und Schafzucht): Prof. *Kirchner*, Freit. und Sonnabend 10 Uhr.

Allgemeine und specielle landwirthschaftliche Thierzuchtungslehre: Prof. *Griepenkerl*, Montag und Dienstag 5 Uhr.

Specielle landwirthschaftliche Rassenkunde: Prof. *Griepenkerl*, Mittw. 5 Uhr, öffentlich.

Die Ackerbausysteme (Feldgraswirthschaft, Felderwirthschaft, Fruchtwechselwirthschaft u. s. w.): Prof. *Griepenkerl*, Donnerstag und Freitag 4 Uhr.

Im Anschluß an diese Vorlesungen werden Excursionen nach benachbarten Landgütern und Fabriken veranstaltet von Prof. *Griepenkerl*.

Rassenkunde und Zuchtungslehre der Kulturpflanzen: Dr. *Rümker*, Mittw. 12—1 Uhr.

Drainage und Wiesenbau: Dr. *Rümker*, Sonnabend 12 Uhr.

Demonstrationen und praktische Uebungen im Veredeln (Kreuzen) der Kulturpflanzen: Dr. *Rümker*, Donn. 5 Uhr, unentgeltlich. Ausgewählte Kapitel aus der landwirthschaftlichen Thierernährungslehre: Dr. *Lehmann*, 1 Stunde.

Uebungen im landw.-physiologischen Laboratorium: Prof. *Kirchner*, Mont. bis Freit. 8—4 Uhr.

Landwirthschaftliche Excursionen: Prof. *Kirchner*, Sonnabend 3—6 Uhr.

Krankheiten der Hausthiere: Vgl. *Medicin* S. 10.

Agriculturchemie, Agriculturchemisches Practicum: Vgl. *Naturwissenschaften* S. 8.

Literatur- und Kunstgeschichte.

Buchwesen des Alterthums und des Mittelalters: Prof. *Dziatzko*, Montag, Dienstag, Donnerstag 8 Uhr.

Ausgewählte Kapitel aus der deutschen Literaturgeschichte des 19. Jahrhunderts: Prof. *Roethe*, Montag, Donnerstag 6 Uhr Abends.

Geschichte der romantischen Schule in Frankreich (in franz. Sprache): Lector *Ebray*, 2 mal wöchentlich, privatissime.

Shakspeare's Vorgänger und Zeitgenossen: siehe *Neuere Sprachen* S. 14.

Vorträge über Pope und seine Zeitgenossen: Lector *Miller*, (in englischer Sprache).

Allgemeine europäische Kunstgeschichte des Mittelalters und der Renaissance: Prof. *Lange*, Dienstag und Freitag 6—8 Uhr Abends.

Rafaels Leben und Werke: Prof. *Lange*, Mittw. 12 Uhr, öffentl.

Kunstgeschichtliche Uebungen: Prof. *Lange*, privatissime, unentgeltlich, Montag 6—8 Uhr Abends.

Alterthumskunde.

Ueber die athenische Burg und andere griechische Cultstätten: Prof. *v. Wilamowitz-Moellendorff*, Mont. u. Dienst. 4 Uhr, öffentlich.

Museographie der griechischen und römischen Kunstwerke wird Prof. *Wieseler* vortragen und durch Abbildungen erläutern; 2 bis 3 Stunden, 12 Uhr.

Griechische Ikonographie: Prof. *Dilthey*, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 12 Uhr.

Ausgewählte Kunstwerke läßt im K. archäolog. Seminar erklären Prof. *Wieseler*, Sonnabend 12 Uhr, öffentlich.

Die Abhandlungen der Mitglieder des K. archäolog. Seminars wird Prof. *Wieseler* privatissime beurtheilen, wie bisher.

Archäologische Uebungen: Prof. *Dilthey*, Sonnab. 10—12 Uhr.
Vgl. *Deutsche Sprache* S. 14.

Vergleichende Sprachlehre.

Vergleichende Lautlehre des Sanskrit, Griechischen und Deutschen: Prof. *Bechtel*, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 8—9 Uhr.
Altnordische Grammatik: siehe unter *Deutsche Sprache* S. 14.

Orientalische Sprachen.

Die Vorlesungen über das A. Testament s. u. *Theologie* S. 2.
Altaegyptische Schrift und Sprache: Prof. *Pietschmann*, in zu verabredenden Stunden.

Ausgewählte Stücke aus arabischen Schriftstellern erklärt Prof. *Wüstenfeld*, privatissime.

Syrisch lehrt dreimal, Mont. bis Mittw., 12 Uhr, Prof. *de Lagarde*.

Uebungen im Hebräisch Schreiben leitet zweimal, Donnerstag und Freitag 12 Uhr: Prof. *de Lagarde*.

Grammatik der Sanskritsprache: Prof. *Kielhorn*, Mont., Mittw., Sonnab. 7 Uhr.

Erklärung der Hymnen des 7. Mandala des Rigveda: Prof. *Kielhorn*, Mittw. und Sonnab. 8 Uhr.

In zwei Stunden wird Prof. *Kielhorn* Subandhu's Vāsavadattā erklären lassen und Dandin's Kāvyaḍarśa erklären, öffentlich.

Orientalische Kunst: vgl. *Literatur* und *Kunstgeschichte* S. 12.

Griechische und lateinische Sprache.

Metrik der Griechen und Römer: Prof. *Leo*, Mont., Mittw., Donnerst., 11 Uhr, Sonnab. 12 Uhr.

Erklärung der Gedichte des Kallimachos: Prof. *v. Wilamowitz-Moellendorff*, Mont., Mittw., Donn. 10 Uhr, Dienst. u. Freit. 4 Uhr.

Platons Gastmahl: Prof. *Sauppe*, Mont., Dienst., Donnerst., Freit. 9 Uhr.

Tibullus: Prof. *Leo*, Dienst., Donnerst., Freit. 8 Uhr.

Im K. philologischen Seminar leiten die schriftlichen Arbeiten und Disputationen Prof. *Sauppe* und Prof. *v. Wilamowitz-Moellendorff*, Mittwoch 12 Uhr, lassen Lucretius B. 5 Prof. *Sauppe*, Dienstag und Freitag 11 Uhr, und die Gedichte des Solon Prof. *von Wilamowitz-Moellendorff* erklären, Dienstag und Freitag 10 Uhr, alles öffentlich.

Im K. philologischen Proseminar leitet die schriftlichen Uebungen und läßt Seneca de Beneficiis erklären Prof. *Leo*, Mittw. 8—10 Uhr, öffentlich.

Paläographische Uebungen zu lateinischen Classikern: Prof. *Dziatzko*, Freit. 3 Uhr, privatissime, aber unentgeltlich.

Philologische Uebungen: Prof. *Leo*, privatissime.

Deutsche Sprache.

Einleitung in das Studium des Mittelhochdeutschen (Grammatik mit Syntax, Metrik und Poetik, Handschriftenkunde, Synonymik, Alterthümer): Prof. *Roethe*, Mont., Dienst., Donnerst., Freit. 3 Uhr.

Vergleichende Grammatik der altgermanischen Dialekte (Laut- und Flexionslehre): Prof. *Heyne*, 4 Stunden, Abends 5 Uhr.

Altnordische Grammatik: Prof. *Bechtel*, Dienstag und Freitag 6 Uhr, öffentlich.

Im K. deutschen Seminar hält Prof. *Heyne* altsächsische und altfriesische Uebungen, Freit. 12 Uhr, läßt Prof. *Roethe* des Minnesangs Frühling, herausg. von Lachmann und Haupt, erklären, Dienst. 12 Uhr, und bespricht Prof. *Roethe* die schriftlichen Arbeiten der Mitglieder, Donnerst. 12 Uhr, alles privatissime, aber unentgeltlich.

Im K. deutschen Proseminar läßt Prof. *Heyne* den Winsbeke erklären, Sonnabend 12 Uhr, öffentlich, und hält Prof. *Roethe* althochdeutsche Uebungen für Anfänger (Otfried nach Braune's Lesebuch) Mittw. 12 Uhr, öffentlich.

Geschichte der deutschen Literatur: Vgl. *Literaturgeschichte* S. 12.

Neuere Sprachen.

Geschichte der französischen Literatur: Vgl. *Literaturgesch.* S. 12.

Historische Formenlehre der französischen Sprache I: Prof. *Vollmöller*, Mont., Dienst., Mittw., Donnerst. 12 Uhr.

Erklärung der ältesten französischen Sprachdenkmäler: Dr. *Cloetta*, Mont. und Freit. 11 Uhr.

Die Gedichte Bertran's de Born, nebst einer Einleitung über dessen Leben: Dr. *Andresen*, Mont. und Dienst. 10 Uhr.

Neufranzösische Uebungen auf historischer Grundlage: Dr. *Cloetta*, Dienst. und Donnerst. 11 Uhr.

Grundzüge der Lautphysiologie und wissenschaftliche Anleitung zur modern-englischen Aussprache: Prof. *Brandl*, Dienstag und Sonnab. 7 Uhr, früh.

Shakspeare's Vorgänger und Zeitgenossen: Prof. *Brandl*, Mittwoch und Freitag 7 Uhr früh.

Anfangsgründe der angelsächsischen Grammatik: Dr. *Holthausen*, 2 mal wöchentlich.

Lektüre und Erklärung von Marlowe's Doctor Faustus: Dr. *Holthausen*, 2 mal wöchentlich.

Im Seminar für Romanische Sprachen hält Prof. *Vollmöller* grammatische Uebungen, Mittw. 10—12 Uhr; französische Uebungen Dr. *Andresen*, Montag 6 Uhr; leitet Dr. *Cloetta* die Erklärung von Dantes Komödie, Donnerst. 6—8 Uhr; hält Lector *Ebray* Neufranzösische Uebungen, unentgeltlich dreimal wöchentlich (a. Uebersetzung eines deutschen Schriftstellers ins Französische, b. eines französischen ins Deutsche, c. Konversation).

Im englischen Seminar hält Prof. *Brandl* Uebungen im kri-

tischen Herausgeben mittelenglischer Texte, Freitag 6—8 Uhr Abends. Ferner stellt Prof. *Brandl* mit Lector *Miller* neuenglische Uebungen an, Montag und Freitag 6—8 Uhr, und zwar a) in Grammatik und Stilistik, b) Lectüre von Holme's Autocrat of the Breakfast Table, c) Uebersetzung von Heine, das Buch le Grand, d) Vorträge über Pope und seine Zeitgenossen, in englischer Sprache.

Schöne Künste. — Fertigkeiten.

Unterricht im Zeichnen ertheilt Zeichenlehrer *Peters*, Mittwoch 2—4 Uhr, unentgeltlich.

Unterricht im Malen *Derselbe* in zu verabredenden Stunden.

Harmonie- und Compositionslehre, verbunden mit praktischen Uebungen: Prof. *Hille*, in passenden Stunden.

Harmonielehre: Prof. *Freiberg*, 2 Stunden wöchentlich, öffentlich.

Zur Theilnahme an den Uebungen der Singakademie und des Orchesterspielvereins ladet Prof. *Hille* ein.

Uebungen im Ensemblespiel hält Prof. *Freiberg*.

Reitunterricht ertheilt in der K. Universitäts-Reitbahn der Univ.-Stallmeister, Rittmeister a. D. *Schwepe*, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag, Sonnabend, Morgens von 7—11 und Nachm. (außer Sonnabend) von 4—5 Uhr.

Fechtkunst lehrt der Universitätsfechtmeister *Grünekle*, in zu verabredenden Stunden, Tanzkunst der Universitätstanzmeister *Höltzke* (Montag und Donnerstag 8—10 Uhr Abends).

Oeffentliche Sammlungen.

In der *Universitätsbibliothek* ist das Ausleihezimmer an den Wochentagen von 11—1 und von 2—3 Uhr, der Lesesaal von 10—4 Uhr geöffnet. Verliehen werden Bücher nach Abgabe einer Semesterkarte mit der Bürgschaft eines Professors.

Die *Gemüldesammlung* (Aula, 1 Treppe hoch links) ist Sonntags von 11—1 Uhr geöffnet.

Der *botanische Garten* ist, die Sonn- und Festtage ausgenommen, täglich von 7—12 und von 2—6 Uhr geöffnet.

Die *mineralogische* und die *geologisch-paläontologische Schausammlung* sind im Sommerhalbjahr Sonnabends von 2 bis 4 Uhr dem Publikum geöffnet.

Die Sammlungen des *landwirthschaftlichen Instituts* sind dem Publicum Mittwoch Nachmittag von 2—4 Uhr zugänglich. Anmeldung im Institutsgebäude.

Besuchszeit des *agriculturchemischen Laboratoriums* Donnerst. v. 10—12 Uhr.

Ueber den Besuch und die Benutzung der *theologischen Seminarbibliothek*, des *Theatrum anatomicum*, des *physiologischen Instituts*, der *pathologischen Sammlung*, der *Sammlung mathematischer Instrumente und Modelle*, des *zoologischen und ethnographischen Museums*, des *botanischen Gartens* und des *pflanzenphysiologischen Instituts*, der *Sternwarte*, des *physikalischen Kabinetts und Laboratoriums*, der *mineralogischen* und der *geognostisch-paläontologischen Sammlung*, der *chemischen Laboratorien*, des *archäologischen Museums*, der *Gemüldesammlung*, der *Bibliothek des K. philologischen Seminars*, der *Bibliothek* und des *Arbeitszimmers des K. deutschen Seminars*, der *Bibliothek* und des *Lesezimmers des K. mathematisch-physikalischen Seminars*, des *diplomatischen Apparats*, der *Sammlungen des landwirthschaftlichen Instituts* bestimmen besondere Reglements das Nähere.

Bei dem Logiscommissar, Pedell *Mankel* (Jüdenstrasse 11), können die, welche Wohnungen suchen, sowohl über die Preise, als andere Umstände Auskunft erhalten und auch im voraus Bestellungen machen.